

Erzeugt aus Liebe zu Gott eine Stufe vollkommener Reinheit,**in der es keine Spur von Nutzlosem gibt.**

Heute sieht BapDada all Seine Kinder überall, die von Gott geliebt werden. Es sind nur die wenigen Auserwählten aus der gesamten Welt, die zu denjenigen werden, die ein Recht auf Gottes Liebe haben. Einzig Gottes Liebe hat euch Kinder hierhergeführt. Im ganzen Kreislauf erfahrt ihr nur in dieser Zeit Gottes Liebe. In jeder anderen Zeit erfahrt ihr die Liebe von Seelen, von großen Seelen, von religiösen Seelen, aber jetzt seid ihr würdig geworden, Gottes Liebe zu erhalten. Was würdet ihr antworten, wenn euch jemand fragte, wo Gott sei? Dass Gott, der Vater, bei uns ist, dass wir mit Ihm leben! Gott kann nicht ohne uns sein und wir können nicht ohne Gott sein. Ihr erfahrt so viel Liebe. Ihr würdet mit Begeisterung antworten, dass Gott in eurem Herzen lebt und ihr in Seinem Herzen lebt. Diese Erfahrung habt ihr gemacht, nicht wahr? Seid ihr darin erfahren? Was ist in eurem Herzen? Wenn wir nicht darin erfahren sind, wer ist es dann? Der Vater ist auch erfreut, die Kinder zu sehen, die ein Recht auf solche Liebe beansprucht haben.

Das Zeichen der Liebe für Gott: Ihr seid leicht bereit, alles für denjenigen hinzugeben, den ihr liebt. Ihr alle seid also so geworden, wie der Vater es möchte, nicht wahr? Jedes einzelne Kind ist dem Vater gleich geworden und der Vater wird durch deren Gesichter sichtbar. Ihr kennt die Stufe, die der Vater liebt, nicht wahr? Die Stufe, die der Vater liebt, ist die der vollkommenen Reinheit. Vollkommene Reinheit ist das Fundament dieses Brahmanen-Lebens. Wisst ihr Bescheid über die Tiefe vollkommener Reinheit? Es sollte nicht die geringste Spur oder Bezeichnung von Unreinheit in euren Gedanken oder Träumen geben. Da die Zeit jetzt so nahe ist, führt BapDada eure Aufmerksamkeit wiederholt zu der Tatsache, dass – im Sinne von vollkommener Reinheit – auch nutzlose Gedanken keine Perfektion sind. Überprüft euch also: Habt ihr nutzlose Gedanken? Prüft/stellt sicher, dass keinerlei Gedanken euch von eurer Perfektion fernhalten. Je mehr ihr euch weiter in euren Anstrengungen voran bewegt, desto mehr müsst ihr prüfen, ob nutzlose Gedanken eure Zeit nicht auf königliche Weise verschwenden. Greifen euch Arroganz und das Gefühl, beleidigt zu sein, auf königliche Weise in Form von nutzlosen Gedanken an? Wenn jemand aufgrund von Arroganz seine Besonderheit, die ein Geschenk Gottes ist, als seine eigene Besonderheit ansieht, dann bringt die Arroganz in Bezug auf jene Besonderheit ihn zu Fall. Sie wird zu einem Hindernis und die Arroganz, die in subtiler Form erscheint – ihr wisst darüber Bescheid – ist das Bewusstsein von „mein“, das dann vorhanden ist: „Es sollte mein Name sein, mein Ansehen.“ Dieses Bewusstsein von „mein“ nimmt die Form von Arroganz an. Diese nutzlosen Gedanken halten euch von der Perfektion fern, da BapDada möchte, dass ihr in eurem Selbstrespekt bleibt und keinerlei Arroganz oder Missachtung/Geringschätzung habt. Das sind die Gründe für das Auftauchen nutzloser Gedanken.

BapDada möchte sehen, dass jedes Kind das Vertrauen und die Begeisterung hat, ein zweifacher Meister zu sein. Was bedeutet es, ein zweifacher Meister zu sein? Zuerst einmal seid ihr die Meister über die Schätze des Vaters und zweitens seid ihr Meister der Selbstsouveränität. Ihr habt beide Arten der Meisterschaft, da ihr alle die Kinder und auch die Meister seid. BapDada hat jedoch gesehen, dass ihr alle die Kinder werdet, da ihr alle: „Mein Baba“ sagt. „Mein Baba“ zu sagen, bedeutet also, dass ihr

ohnehin die Kinder seid. Seid ein Kind, habt aber gleichzeitig beide Arten der Meisterschaft. Ihr seid unterschiedlich darin, Meister zu werden. „Ich bin also ein Kind und auch ein Meister.“ Ihr habt die Schätze der Erbschaft erhalten und deshalb habt ihr das Vertrauen und die Begeisterung, Kinder zu sein, aber ihr werdet unterschiedlich darin, das Vertrauen und die Begeisterung zu haben, auf angewandte Weise Meister zu sein. Wenn es darum geht, jemand mit dem Recht auf Selbstsouveränität zu werden, so verursacht insbesondere der Geist Hindernisse. Werdet Meister über den Geist; werdet nie vom Geist beeinflusst. Ihr sagt, ihr hättet Selbstsouveränität – ein Selbstsouverän zu sein, das bedeutet, ein König zu sein. Vater Brahma hat sich täglich überprüft; er wurde Meister über seinen Geist und hat ein Recht darauf beansprucht, Meister der Welt zu werden. Entsprechend sind Geist und Intellekt eure Minister, die Minister der Könige. Wenn also jene nutzlosen Gedanken in eurem Geist entstehen, dann ist es der Geist, der euch durch die nutzlosen Gedanken beeinflusst. Wenn ihr den Geist nicht kontrolliert, dann kontrolliert der Geist euch und macht, was er will (mischievous). Überprüft euch deshalb. Der Geist wird oft mit einem ungebändigtem Pferd verglichen, aber ihr habt die Shrimat-Zügel.

Wenn diese Zügel auch nur ein bisschen locker gehalten werden, wird der Geist wieder „durchgehen“. Warum lockern sich die Zügel? Da ihr hier oder dort die Nebenszenen betrachtet. Wenn die Zügel sich dann gelockert haben, nutzt der Geist seine Chance. Bleibt also immer im Bewusstsein: „Ich bin ein Meister und ein Kind.“ Prüft, ob ihr Meister der Schätze und auch Meister der Selbstsouveränität seid: Bin ich ein zweifacher Meister? Wenn ihr nicht in dem Maße Meister seid, dann kommen schwache Sanskars hervor und was sagt ihr dann über die Sanskars? „Meine Sanskars sind so, meine Natur ist so.“ Aber gehören sie euch denn? Ihr verweist auf sie als „meine Sanskars“. Sind sie denn „mein“? Ist es richtig, „meine Sanskars“ zu sagen? Ist das richtig? Sind sie „mein“? Oder gehören sie zu Ravans Besitz? Schwache Sanskars sind das Eigentum Ravans. Wie könnt ihr behaupten, dass sie euch gehören? Welches sind „meine“ Sanskars? Die Sanskars des Vaters sind „meine“ Sanskars. Welche Sanskars sind denn die des Vaters? Weltwohltäter. Gute Wünsche und reine Gefühle. Irgendein schwaches Sanskar als euer eigenes zu bezeichnen, ist somit falsch. Wenn ihr also „meine Sanskars“ in eurem Herzen aufbewahrt habt, so habt ihr etwas Unreines in eure Herzen gebracht. Ihr liebt das, was euch gehört, nicht wahr? Wenn ihr es also als euer Eigen betrachtet, habt ihr ihm einen Platz in eurem Herzen gewährt. Kinder, da ihr sowohl den reinen als auch den unreinen Sanskars einen Platz in eurem Herzen eingeräumt habt, müsst ihr manchmal kämpfen. Was werden die beiden machen? Sie werden nur kämpfen. Wenn „meine Sanskars“ in euren Gedanken oder in euren Worten vorkommen, dann überprüft euch: Diese unreinen Sanskars sind nicht „meine“ Sanskars. Es gilt also, die Sanskars zu verwandeln.

BapDada möchte jedes von euch Kindern als multimillionenfach vom Glück begünstigt (fortunate) erkennen – in euren Handlungen und auf eurem Gesicht. Einige Kinder sagen, sie seien vom Glück begünstigt. Während sie jedoch vorangehen, tritt das Glück, das eigentlich sichtbar sein sollte, wieder in den Hintergrund. Und BapDada möchte den Stern des Glücks auf der Stirn eines jeden Kindes erstrahlen sehen. Jeder, der euch sieht, sollte anhand eures Gesichtes und eurer Aktivitäten erkennen können, dass ihr vom Glück begünstigt seid. Nur dann wird durch euch Kinder die Offenbarung des Vaters stattfinden, denn derzeit will die Mehrheit der Menschen eine Erfahrung machen. Die Wissenschaft von heute wird in ihrer praktischen Anwendung sichtbar; sie vermittelt euch eine Erfahrung, nicht wahr? Sie vermittelt euch sowohl die Erfahrung von Hitze als auch von Kälte. Gleichermaßen möchten sie auch eine Erfahrung durch die Kraft der Stille machen. Je mehr ihr selbst in dieser Erfahrung bleibt, desto mehr werdet ihr imstande sein, anderen eine Erfahrung zu vermitteln.

BapDada hat euch bereits ein Zeichen gegeben, dass es jetzt darum geht, kombinierten Dienst auszuführen, nicht nur durch Worte, sondern werdet auch Abbilder der Erfahrung und macht den Dienst, anderen eine Erfahrung zu vermitteln. Vermittelt ihnen irgendeine Erfahrung – eine Erfahrung des Friedens, eine Erfahrung des Glücks, eine Erfahrung seelenbewusster Liebe. Eine Erfahrung ist so, dass ihr sie nicht loslassen könnt, wenn ihr sie einmal gemacht habt. Ihr vergesst vielleicht, was ihr gehört habt, aber ihr könnt nicht vergessen, was ihr erfahren habt. Sie bringt sie denen näher, die ihnen diese Erfahrung vermittelt haben.

Ihr alle fragt, welche Neuheit ihr in Zukunft hervorbringen solltet. BapDada hat gesehen, dass ihr alle mit großem Eifer und großer Begeisterung Dienst verrichtet; jeder Flügel/Gruppe verrichtet Dienst. Auch heute sind viele Flügel/Gruppen zusammengekommen. Ihr habt Megaprogramme abgehalten, ihr habt die Botschaft gegeben und somit habt ihr die gegen euch vorgetragenen Beschwerden aus der Welt geschafft. Glückwünsche dazu. Jedoch hat sich bisher noch nicht der Klang verbreitet, dass dies Gottes Wissen ist. Die Brahma Kumaris verrichten eine sehr gute Aufgabe; das Wissen der Brahma Kumaris ist sehr gut. Jetzt sollte sich jedoch der Klang verbreiten: „Dies allein ist Gottes Wissen, Gottes Aufgabe wird jetzt ausgeführt.“ Ihr gebt ihnen den Meditationskurs, ihr habt die Verbindung zwischen der Seele und der Höchsten Seele herbeigeführt, aber bis jetzt haben sehr wenige die Erfahrung gemacht, dass Gott Selbst Seine Aufgabe ausführt. Die Seele und ihr Dharna (Werte) werden offenbart – ihr macht das gut, ihr sprecht gut, ihr lehrt gute Dinge, soweit ist es großartig. Sie sagen sogar, euer Wissen sei gut. Der Klang jedoch, dass dies Gottes Wissen ist, wird sie Gott näherbringen und je näher sie zu Gott kommen, desto mehr werden sie weiterhin von allein Erfahrungen machen. Stellt also solche Pläne auf und füllt eure Vorträge mit solcher Kraft an, dass die Zuhörer Gott nahekommen. Ihre Aufmerksamkeit wurde auf die Verinnerlichung göttlicher Tugenden gerichtet und sie sagen, dass ihr ihnen Wissen über die Seele und die Höchste Seele vermittelt. Die Offenbarung jedoch, dass Gott gekommen ist und Er Selbst Seine Aufgabe vollendet, wird sie nahebringen, so wie Nadeln von einem Magneten angezogen werden. Auch ihr seid nahegekommen, als ihr verstanden habt, dass ihr den Vater gefunden habt und Ihn treffen solltet.

Durch welches Verständnis ist also die Mehrheit liebevoll geworden? Dass diese Aufgabe sehr gut ist; dass die von den Brahma Kumaris ausgeführte Aufgabe von niemandem sonst ausgeführt werden kann; dass sie die Transformation ermöglichen. Die Menschen kommen jedoch nicht nahe genug heran, um zu spüren, dass Gott spricht und dass es gilt, ihre Erbschaft von Gott zu beanspruchen. Die Menschen, die früher nicht verstanden haben, was die Brahma Kumaris tun und welches Wissen sie haben, haben jetzt zu verstehen begonnen. Würden sie jedoch die Offenbarung Gottes verstehen, würden sie verstehen, dass dies Gottes Wissen ist, könnten sie sich dann selbst vom Kommen abhalten? So wie ihr alle hierher gerannt seid, würden auch sie hierher rennen. Schmiedet jetzt einen solchen Plan. Bereitet solche Vorträge vor. Werdet der reale Beweis für diese Gotteserfahrung. Erst dann wird die Offenbarung des Vaters real sichtbar werden. Jetzt ist es gut, dass ihr soweit gekommen seid. Die Welle, dass jeder gut werden muss, wird sich durch die Erfahrung der Liebe Gottes verbreiten. Werdet also Verkörperungen dieser Erfahrung und vermittelt anderen diese Erfahrung. Achcha. Werdet jetzt mit dem Bewusstsein kraftvoll, zweifache Meister zu sein, und macht auch andere kraftvoll.

Punjab ist mit dem Dienst an der Reihe: Winkt mit den Händen! Es ist gut, dass – egal welche Gruppe/welches Gebiet dient, alle offenen Herzens herkommen (4.000 sind aus der Region Punjab gekommen). Ihr ergreift eine gute Chance. BapDada freut sich auch, dass jede Gruppe eine gute

Dienstgelegenheit wahrnimmt. Im Allgemeinen sagt man, diejenigen aus Punjab seien die Löwen; die Löwen Punjabs. BapDada sagt jedoch, dass „Löwe“ siegreich bedeutet. Diejenigen aus Punjab sollten also immer den Tilak des Sieges auf ihrer Stirn erfahren. Jeder von euch hat den Tilak des Sieges erhalten. Seid euch dessen immer bewusst: Wir sind in jedem Kreislauf die Siegreichen. Wir waren es, wir sind es und wir werden es in jedem Kreislauf immer sein! Es ist gut. Diejenigen aus Punjab machen auch ein Programm, um Seelen mit Erbenqualität zum Vater zu bringen, nicht wahr? Bisher habt ihr keine Seelen mit Erbenqualität vor BapDada gebracht. Ihr habt liebende Seelen gebracht. Alle Gruppen/Regionen haben liebende und kooperative Qualitätsseelen hergebracht, aber ihr habt noch keine Seelen mit Erbenqualitäten hergebracht. Ihr bereitet sie vor, nicht wahr? Alle Arten werden benötigt. Erben werden benötigt. Liebende Seelen werden benötigt. Kooperative Seelen werden benötigt. Mikrophone werden benötigt. Macht/Kraft wird benötigt. Alle Arten werden benötigt. Es ist gut. Es gibt Wachstum in den Centern. Alle schreiten mit Eifer und Begeisterung im Dienst voran. Jetzt werden wir sehen, welche Region die Tatsache offenbart, dass Gott gekommen ist. Welche Region wird den Vater offenbaren? BapDada beobachtet das. Wird es das Ausland sein? Auch sie können es tun. Ihr aus Punjab, beansprucht hierbei einen Platz! Nehmt ihn euch! Es ist gut. Alle werden mit euch kooperieren. Ihr habt bereits eine lange Zeit versucht, den Klang zu verbreiten: „Er ist es, dies ist der Eine, Er ist es.“ Derzeit lautet der Klang: „Dies gibt es auch.“ Sie sagen nicht: „Dies ist der Einzige!“ Was wird Punjab also tun? Es sollte den Klang geben: „Dies ist der Einzige. Dies ist der Einzige.“ Wann werdet ihr das hinkriegen? Werdet ihr es in diesem Jahr schaffen? Das neue Jahr hat gerade begonnen, nicht wahr? Es sollte im neuen Jahr etwas Neues geben, nicht wahr? „Dies gibt es auch“, habt ihr eine lange Zeit gehört. Genauso wie ihr automatisch immer „Baba, Baba, Baba“ in eurem Geist habt, so sollte aus ihrem Munde auch kommen: „Unser Baba ist gekommen!“ Der Klang „Mein Baba, Mein Baba“ sollte aus allen vier Ecken erschallen. Es wird jedoch von einer Ecke aus anfangen, nicht wahr? Wird Punjab also dieses Wunder vollbringen? Warum solltet ihr es nicht tun? Ihr müsst es tun. Sehr gut. Glückwünsche im Voraus. Achcha.

An alle Kinder von überallher, die spirituelle Rosen sind; an jene, die den Vater außerordentlich lieben und die außerordentlich losgelöst vom Körperbewusstsein sind; an die besonders geliebten Kinder von BapDadas Herzen; an die Kinder, die immer zum einen Vater gehören, die einen konzentrierten Geist und eine konstante und stabile Stufe haben; an all die Kinder aus den verschiedenen Orten überall, die an verschiedenen Orten leben und durch die Möglichkeiten der Wissenschaft/Technik nach Madhuban gelangen; an jene, die Baba persönlich sehen; an all die besonders geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder; an die Kinder, die in jedem Kreislauf ein Recht auf Gottes Liebe beansprucht haben – Liebe und Erinnerung von BapDada. Bitte akzeptiert multimillionenfache von Herzen kommende Segen und auch Namaste von BapDada an die Kinder, die zweifache Meister sind.

An Dadiji: Du bist der Heldenschauspieler aus Madhuban. Du erinnerst dich immer an die Null. Der Körper arbeitet vielleicht nicht so gut, er arbeitet ein bisschen langsam, aber die Liebe und Segen von allen lassen dich weitergehen. Die Segen des Vaters hast du ohnehin und auch die Segen aller anderen. Ihr alle liebt doch Dadi, nicht wahr? Alle sagen: „Wir wollen die Dadis, wir wollen die Dadis.“

Welche Besonderheiten haben denn die Dadis? Die Besonderheit der Dadis ist die, dass sie jeden Schritt gemäß dem Shrimat des Vaters tun. Sie lassen ihren Geist sich der Erinnerung an den Vater und dem Dienst hingeben. Ihr macht das auch alle, nicht wahr? Gebt euren Geist hin! BapDada hat gesehen, dass euer Geist große Wunder zeigt. Welche Wunder verrichtet er? Er wird „ausgelassen“ (mischivous).

Lasst den Geist konzentriert und stabil sein, so als ob ihr eine Flagge hisst. Genauso ist Shiv Baba die Flagge des Geistes; konzentriert euch auf Shiv Baba! Jene Zeit rückt auch nahe. Manchmal hört BapDada die sehr guten Gedanken der Kinder. Alle haben ein gutes Ziel. Achcha. Seht, wie schön diese Halle ist! Es fühlt sich wie ein Rosenkranz an, nicht wahr? Und die Perlen des Rosenkranzes sitzen in der Mitte. Achcha.

Segen: Mögest du eine besondere Seele sein, welche innerhalb einer Sekunde durch die Kraft der Stille die Erfahrung der Befreiung und eines befreiten Lebens vermittelt.

Die letzte Besonderheit der besonderen Seelen ist die, anderen Seelen innerhalb einer Sekunde die Erfahrung der Befreiung und eines befreiten Lebens zu ermöglichen. Sie zeigen nicht einfach nur den Weg auf, sondern werden innerhalb einer Sekunde die Erfahrung von Frieden und übersinnlicher Freude vermitteln. Die Erfahrung eines Lebens in Befreiung ist Glück und die Erfahrung der Befreiung ist Frieden. Wer auch immer zu euch kommt, ermöglicht ihm, innerhalb einer Sekunde diese Erfahrung zu machen. Wenn ihr derart schnell seid, werden alle den Sieg der Stille über die Wissenschaft erkennen und der Klang „Wah, wah!“ wird aus aller Munde kommen und Szenen der Offenbarung werden vor euch auftauchen.

Slogan: Werdet wahre Falter, die sich selbst jeder Anweisung des Vaters hingeben.

***** Om Shanti *****

Avyakt Signal: Sammelt die Kraft der Gedanken an und werdet Instrumente für erhabenen Dienst.

Ebenso wie ihr jetzt Weisungen durch Worte gebt, können auf dieselbe Weise all die Aktivitäten durch erhabene Gedanken ausgeführt werden. Wissenschaftler sind imstande, im Weltall Anweisungen von der Erde zu erhalten. Könnt ihr deshalb mit der Kraft erhabener Gedanken nicht auch all die Aktivitäten ausführen? Sie klären Dinge, indem sie darüber reden, und wenn ihr weiter voranschreitet, werden all eure Aktivitäten auf dieselbe Weise durch Gedanken ausgeführt werden. Sammelt auf diese Weise einen Vorrat erhabener Gedanken an.